

## Statistik informiert ...

Nr. 118/2017

12. September 2017

### BAföG in Hamburg 2016

#### Zahl der Empfängerinnen und Empfänger gestiegen

Im Jahr 2016 haben in Hamburg fast 25 300 Personen Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten. Das sind 3,5 Prozent mehr als im Vorjahr, so das Statistikamt Nord.

56 Prozent der Geförderten waren Frauen. Die Empfängerinnen und Empfänger verteilten sich auf 18 500 Studierende (darunter 30 Prozent an Fachhochschulen) sowie fast 6 800 Schülerinnen und Schüler (darunter 57 Prozent an Berufsfachschulen oder Fachschulklassen).

Die Geförderten erhielten durchschnittlich 498 Euro pro Person und Monat, das sind fünf Prozent mehr als im Jahr zuvor. Schülerinnen und Schüler erhielten dabei im Schnitt 423 Euro, die Studierenden hingegen durchschnittlich 524 Euro.

53 Prozent der Empfängerinnen und Empfänger erhielten die Leistungen als Vollförderung (Schülerinnen und Schüler: 66 Prozent, Studierende: 48 Prozent). Eine Teilförderung erhielten 34 Prozent der Schülerinnen und Schüler sowie 52 Prozent der Studierenden. (Eine Teilförderung wird bei Überschreiten der Einkommensgrenzen der Geförderten oder der Eltern geleistet.)

b. w.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs  
Sitz: Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 42831-1766  
Fax: 040 42731-3707  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Telefon: 0431 6895-9393  
Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Bankverbindung:  
Bundesbank Hamburg  
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62  
BIC: MARKDEF1200

Insgesamt wurden 2016 in der Hansestadt rund 93 Mio. Euro für BAföG-Leistungen zur Verfügung gestellt. Das sind fünf Prozent mehr als im Jahr 2015 (89 Mio. Euro). Die Leistungen wurden überwiegend (64 Prozent) als Zuschuss, ansonsten als Darlehen gewährt (Schülerinnen und Schüler erhalten Leistungen generell als Zuschuss).

**Kontakt:**

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)

**Fachlicher Ansprechpartner:**

Bernd Grocholski-Plescher

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: [bernd.grocholski-plescher@statistik-nord.de](mailto:bernd.grocholski-plescher@statistik-nord.de)